

# Inhaltsübersicht

<b>Übersicht über die Kapitel und die Autoren .....</b>	<b>V</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>VII</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>XI</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XXV</b>
<b>Hinweise zu den Lern- und Arbeitsmaterialien .....</b>	<b>1</b>
<b>1. Kapitel. Begriff und System des Gesundheitsrechts .....</b>	<b>5</b>
§ 1 Das Rechtsgebiet Gesundheitsrecht .....	5
§ 2 Bereiche der gesundheitlichen Versorgung .....	7
§ 3 Überblick über die systematische Ordnung des Gesundheitsrechts .....	10
<b>2. Kapitel. Europarechtlicher Rahmen .....</b>	<b>15</b>
§ 4 Rechtsgrundlagen .....	15
§ 5 Bereiche und Arten der Zuständigkeiten der Union auf dem Gebiet der Gesundheit .....	16
§ 6 Gesundheitswesen (Art. 168 AEUV) .....	18
§ 7 Andere Bereiche im Zusammenhang mit dem Gesundheitsschutz .....	20
§ 8 Richtlinien .....	21
§ 9 Einfluss der Rechtsprechung des EuGH auf das Gesundheitswesen und das Gesundheitsrecht .....	22
<b>3. Kapitel. Öffentliche Verantwortung für das Gesundheitswesen .....</b>	<b>25</b>
§ 10 Öffentliche Verantwortung für Gesundheit .....	25
§ 11 Verantwortung für die Infrastruktur des Gesundheitswesens .....	35
<b>4. Kapitel. Personelle leistungserbringende Akteure im Gesundheitswesen: Ärzte, Pflegeberufe und andere Heilberufe .....</b>	<b>41</b>
§ 12 Heilberufe und andere Berufe auf dem Gebiet des Gesundheitswesens .....	41
§ 13 Rechtsquellen - Regelungsebenen .....	43
§ 14 Strukturmerkmale des Rechts der Heilberufe .....	44
§ 15 Ärzte .....	49
§ 16 Pflegeberufe .....	77
§ 17 Heilmittelerbringer im SGB V .....	85
§ 18 Kooperation der Heilberufe .....	88
<b>5. Kapitel. Institutionelle leistungserbringende Akteure im Gesundheitswesen (Krankenhäuser, Pflege- und Rehabilitationseinrichtung) und andere institutionelle Akteure .....</b>	<b>91</b>
§ 19 Strukturmerkmale des Rechts der institutionellen Akteure .....	91
§ 20 Krankenhäuser .....	95
§ 21 Pflegeeinrichtungen .....	111
§ 22 Dienste und Einrichtungen der Rehabilitation und Teilhabe sowie der Prävention .....	133
§ 23 Formen der Kooperation zwischen institutionellen und personellen leistungserbringenden Akteuren .....	139
§ 24 Sonstige institutionelle Akteure im Gesundheitswesen (Überblick) .....	142
<b>6. Kapitel. Waren (Arzneimittel - Hilfsmittel - Medizinprodukte) .....</b>	<b>151</b>
§ 25 Überblick: Arzneimittel - Hilfsmittel - Medizinprodukte .....	151
§ 26 Arzneimittel .....	152
§ 27 Hilfsmittel .....	160
§ 28 Medizinprodukte (Überblick) .....	163
<b>7. Kapitel. Private Krankenversicherung .....</b>	<b>165</b>
§ 29 Einführung .....	165
§ 30 Grundsätze des Krankenversicherungsvertrags .....	179
§ 31 Versicherungsprämie .....	188

## Inhaltsübersicht

---

§ 32 Versichererleistung und Tarife .....	192
§ 33 Pflegeversicherung .....	211
<b>8. Kapitel. Schutz von Verbrauchern, Nutzern und Patienten im Gesundheitsrecht .....</b>	<b>213</b>
§ 34 Überblick .....	213
§ 35 Allgemeine verbraucherbezogene Vorkehrungen im Sozialrecht .....	214
§ 36 Gesundheitsbezogene Dienstleistungen .....	215
§ 37 Gesundheitsbezogene Waren .....	218
<b>9. Kapitel. Außergerichtliche Konfliktlösung .....</b>	<b>221</b>
§ 38 Gründe und Formen für außergerichtliche Konfliktlösungen im Gesundheitsrecht .....	221
§ 39 Schiedswesen .....	222
<b>10. Kapitel. Arzthaftungsrecht .....</b>	<b>233</b>
§ 40 Einleitung .....	233
§ 41 Die Haftungsbeziehungen bei der ärztlichen Behandlung .....	234
§ 42 Die Behandlungsfehlerhaftung .....	255
§ 43 Die Aufklärungsfehlerhaftung .....	317
§ 44 Rechtsfolgen der Arzthaftung und Verjährung .....	352
<b>11. Kapitel. Gesundheitsstrafrecht .....</b>	<b>361</b>
§ 45 Beginn und Ende des strafrechtlichen Rechtsgüterschutzes .....	361
§ 46 Strafrechtlicher Schutz ungeborenen Lebens .....	371
§ 47 Strafrechtlicher Schutz menschlichen Lebens .....	384
§ 48 Strafrechtlicher Schutz der körperlichen Integrität .....	395
§ 49 Organ- und Gewebetransplantationen .....	407
<b>12. Kapitel. Ethik .....</b>	<b>417</b>
§ 50 Erheblichkeit des Ethik-Topos im Recht .....	417
§ 51 Gründe für die geforderte besondere Ethikrelevanz .....	421
§ 52 Was ist eigentlich »Ethik« .....	423
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>429</b>

# Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die Kapitel und die Autoren .....	V
Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
Hinweise zu den Lern- und Arbeitsmaterialien .....	1
<b>1. Kapitel. Begriff und System des Gesundheitsrechts .....</b>	5
§ 1 Das Rechtsgebiet Gesundheitsrecht .....	5
§ 2 Bereiche der gesundheitlichen Versorgung .....	7
A. Überblick über die Bereiche der gesundheitlichen Versorgung .....	7
B. Gesundheitsförderung – Prävention .....	8
C. Kuration .....	8
D. Langzeitpflege .....	8
E. Rehabilitation .....	9
F. Palliation .....	9
§ 3 Überblick über die systematische Ordnung des Gesundheitsrechts .....	10
A. Gesamtüberblick .....	10
B. Güter der gesundheitlichen Versorgung .....	10
C. Beschaffung der Güter .....	11
D. Position und Rechte der Nutzer von Gesundheitsgütern .....	12
E. Öffentlicher Gesundheitsschutz – Öffentlicher Gesundheitsdienst .....	13
F. Public Health .....	14
<b>2. Kapitel. Europarechtlicher Rahmen .....</b>	15
§ 4 Rechtsgrundlagen .....	15
A. Europarat – Europäische Union .....	15
B. Allgemeines zum EUV und zum AEUV .....	16
I. Zuständigkeiten .....	16
II. Rechtsquellen .....	16
III. Rechtliche Kontrolle .....	16
§ 5 Bereiche und Arten der Zuständigkeiten der Union auf dem Gebiet der Gesundheit .....	16
§ 6 Gesundheitswesen (Art. 168 AEUV) .....	18
A. Übersicht über die Handlungsbereiche und die Handlungsinstrumente .....	18
B. Handlungsbereiche .....	19
C. Handlungsinstrumente .....	20
§ 7 Andere Bereiche im Zusammenhang mit dem Gesundheitsschutz .....	20
§ 8 Richtlinien .....	21
A. Heilberuferecht .....	21
B. Patientenrechterichtlinie .....	21
C. Sonstige Richtlinien .....	22
§ 9 Einfluss der Rechtsprechung des EuGH auf das Gesundheitswesen und das Gesundheitsrecht .....	22
<b>3. Kapitel. Öffentliche Verantwortung für das Gesundheitswesen .....</b>	25
§ 10 Öffentliche Verantwortung für Gesundheit .....	25
A. Verfassungsrechtliche Vorgaben .....	25
I. Sozialer Rechts- und Bundesstaat .....	25
II. Grund- und Menschenrechte .....	26
1. Schutz der Bürger .....	26
2. Schutzsysteme und Zugang zu diesen .....	27
3. Grundrechtsschutz für die Akteure im Gesundheitswesen .....	27
III. Kompetenzen im Bundesstaat .....	28
IV. Kommunale Selbstverwaltung .....	29

---

V. Sozialversicherung .....	30
B. Öffentliche Verantwortung .....	30
I. Der Bund .....	30
II. Die Länder .....	32
III. Die Gemeinden und Gemeindeverbände .....	32
IV. Die Sozialversicherung .....	33
V. Sozialstaatliche Regulierung der Privatversicherung .....	33
VI. Die Kammern .....	34
VII. Die Wissenschaft .....	35
VIII. Wahrnehmung der ethischen Belange .....	35
§ 11 Verantwortung für die Infrastruktur des Gesundheitswesens .....	35
A. Allgemeine Fragen der Infrastrukturverantwortung .....	35
B. Zum Recht der Infrastrukturverantwortung .....	36
C. Bereichsspezifisches Infrastrukturrecht: Bedarfsplanung .....	37
I. Krankenhäuser .....	37
II. Pflegeeinrichtungen .....	38
III. Rehabilitationseinrichtungen .....	38
IV. Vertragsärztliche Versorgung .....	39
V. Verantwortlichkeit für die Leistungserbringung .....	39
<b>4. Kapitel. Personelle leistungserbringende Akteure im Gesundheitswesen: Ärzte, Pflegeberufe und andere Heilberufe .....</b>	41
§ 12 Heilberufe und andere Berufe auf dem Gebiet des Gesundheitswesens .....	41
§ 13 Rechtsquellen - Regelungsebenen .....	43
§ 14 Strukturmerkmale des Rechts der Heilberufe .....	44
A. Unterscheidung zwischen direktem und indirektem Berufsrecht .....	44
B. Direktes Berufsrecht .....	45
C. Indirektes Berufsrecht auf dem Gebiet des sozialrechtlichen Leistungserbringungsrechts .....	45
D. Allgemeines zum Leistungserbringungsrecht .....	46
I. Zulassung zur Leistungserbringung .....	46
II. Art des Zugangs zur Leistungserbringung .....	47
III. Leistungsgestaltung .....	47
IV. Qualitätssicherung .....	48
V. Vergütung .....	48
VI. Beendigung des Zugangs zur Leistungserbringung .....	48
VII. Nutzerstellung .....	48
VIII. Grundlegende rechtliche Fragestellungen des Leistungserbringungsrechts .....	49
§ 15 Ärzte .....	49
A. Direktes Berufsrecht der Ärzte .....	49
I. Berufsausbildung .....	49
1. Besonderheiten der ärztlichen Berufsausbildung .....	49
2. Berufsausbildung nach der Bundesärzteordnung .....	50
3. Weiterbildungsrecht .....	51
II. Berufsbezeichnung und Berufszulassung .....	51
1. Nach der Bundesärzteordnung .....	51
2. Nach dem Weiterbildungsrecht .....	52
III. Berufsausübung .....	52
1. Bundesärzteordnung .....	52
2. Landesrecht .....	53
a) Kammern .....	53
b) Berufsordnung .....	53
c) Berufsgerichte .....	54
d) Gebietsbeschränkungen – fachgebietsfremde Tätigkeit .....	54
IV. Vergütung .....	55
V. Beendigung der Berufsausübung .....	55
B. Indirektes Berufsrecht der Ärzte: Sozialrechtliches Leistungserbringungsrecht .....	56
I. Rechtsquellen .....	56
II. Die zentrale Stellung des Arztes in der Leistungserbringung nach dem SGB V .....	56

III. Zulassung zur Leistungserbringung (Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung) .....	56
1. Zulassungsausschuss – Berufungsausschuss .....	56
2. Persönliche Voraussetzungen beim Arzt .....	57
3. Voraussetzungen beim medizinischen Versorgungszentrum .....	57
4. Steuerung der Bedarfsdeckung durch Bedarfsplanung und Ermächtigung .....	58
IV. Berufspflichten im Leistungserbringungsrecht .....	59
V. Art des Zugangs zur Leistungserbringung .....	59
1. Freie Arztwahl und Steuerung der Arztwahl .....	59
2. Besondere ärztliche Versorgungsformen .....	60
VI. Leistungsgestaltung .....	61
1. Parameter der Leistungsgestaltung .....	61
2. Leistungseinschluss/Leistungsausschluss .....	61
3. Konkretisierung des Inhalts und des Umfangs der Leistungen .....	61
VII. Qualitätssicherung .....	62
1. Terminologie .....	62
2. Rechtliche Struktur der Qualitätserstellung .....	63
3. Allgemeiner rechtlicher Rahmen der Qualitätssicherung im SGB V .....	64
4. Allgemeine Gegenstände der Qualitätssicherung – sektorenübergreifende Qualitätssicherung .....	65
5. Besondere Adressaten und Gegenstände der Qualitätssicherung (Vertragsärzte) .....	66
VIII. Vergütung .....	68
1. Zur Situation des Vergütungsrechts .....	68
2. Zahlungsströme .....	69
3. Grundlagen des Vergütungsrechts .....	69
4. Überprüfung von Leistungen und Abrechnungen .....	70
a) Überprüfung des vertragsärztlichen Leistungsverhaltens (Wirtschaftlichkeitsprüfung) .....	71
b) Überprüfung der Abrechnung .....	71
IX. Beendigung der Zulassung zur Leistungserbringung .....	71
C. Rechtsstellung des Arztes im Gesundheitswesen – Arztberuf als Freier Beruf .....	71
I. Unterscheidung beruflicher Status – berufliche Funktionen .....	71
II. Beruflicher Status .....	72
III. Berufliche Funktionen .....	73
D. Der Arzt in der Konkurrenz zu anderen Ärzten und zur ambulanten Versorgung in Krankenhäusern .....	74
I. Konkurrenzkonstellationen und Rechtsschutz .....	74
II. Rechte des Arztes in Konkurrenzsituationen .....	75
§ 16 Pflegeberufe .....	77
A. Direktes Berufsrecht der Pflegeberufe .....	77
I. Berufsausbildung .....	77
II. Berufsbezeichnung und Berufszulassung .....	78
III. Berufsausübung .....	79
IV. Beendigung der Berufsausübung .....	79
B. Indirektes Berufsrecht der Pflegeberufe: Sozialrechtliches Leistungserbringungsrecht .....	79
I. Zum Verständnis der unterschiedlichen Einbindung von Ärzten und Pflegekräften in die sozialrechtlichen Leistungserbringungssysteme .....	79
II. Rechtsquellen .....	80
1. SGB V .....	80
2. SGB XI .....	81
III. Zulassung zur Leistungserbringung .....	81
1. SGB V .....	81
a) System des Leistungserbringungsrechts bei Pflegeleistungen .....	81
b) Häusliche Krankenpflege .....	81
c) Spezialisierte ambulante Palliativversorgung .....	82
2. SGB XI .....	82

---

IV.	Art des Zugangs zur Leistungserbringung .....	83
1.	SGB V .....	83
2.	SGB XI .....	83
V.	Leistungsgestaltung .....	83
1.	SGB V .....	83
2.	SGB XI .....	84
VI.	Qualitätssicherung .....	84
1.	SGB V .....	84
2.	SGB XI .....	84
VII.	Vergütung .....	84
1.	SGB V .....	84
2.	SGB XI .....	84
VIII.	Nutzerstellung .....	85
1.	SGB V .....	85
2.	SGB XI .....	85
§ 17	Heilmittelerbringer im SGB V .....	85
A.	Heilmittelerbringung im Leistungserbringungssystem des SGB V .....	85
1.	Begriff des Heilmittels .....	85
2.	Heilmittel im Verhältnis zu anderen medizinischen Dienstleistungen ..	86
B.	Leistungserbringer von Heilmitteln .....	86
C.	Voraussetzungen der Heilmittelerbringung .....	87
I.	Heilmittel .....	87
II.	Zulassung zur Heilmittelerbringung .....	87
III.	Gestaltung des Leistungserbringungsverhältnisses .....	88
§ 18	Kooperation der Heilberufe .....	88
I.	Zum Kooperations- und Koordinationserfordernis bei der gesundheitlichen Versorgung .....	88
II.	Handlungsvoraussetzungen der dienstleistenden Akteure .....	88
III.	Abläufe der gesundheitlichen Versorgung .....	89
IV.	Leistungserbringungsrechtliche Voraussetzungen .....	90
V.	Rechtsformen der koordinierten und kooperierenden Leistungsbereitstellung und berufsrechtliche Voraussetzungen und Pflichten .....	90
<b>5. Kapitel.</b>	<b>Institutionelle leistungserbringende Akteure im Gesundheitswesen (Krankenhäuser, Pflege- und Rehabilitationseinrichtung) und andere institutionelle Akteure</b> .....	91
§ 19	Strukturmerkmale des Rechts der institutionellen Akteure .....	91
A.	Arten der institutionellen Akteure im Gesundheitswesen .....	91
B.	Unterscheidung zwischen Einrichtung und Träger einer Einrichtung .....	91
C.	Strukturierung des Rechts der institutionellen leistungserbringenden Akteure .....	92
I.	Infrastrukturverantwortung .....	93
II.	Zulassung zur Leistungserbringung .....	93
III.	Personal .....	93
IV.	Leistungen .....	93
V.	Qualitätssicherung .....	93
VI.	Vergütung .....	93
VII.	Beendigung der Marktteilnahme .....	95
VIII.	Nutzerstellung .....	95
D.	Rechtsquellen – Regelungsebenen .....	95
§ 20	Krankenhäuser .....	95
A.	Rechtsquellen .....	95
B.	Arten von Krankenhäusern .....	96
C.	Infrastrukturverantwortung .....	97
I.	Verteilung der Zuständigkeiten zwischen Bund und Ländern .....	97
II.	Bedarfsplanung .....	98
III.	Investitionsförderung .....	100
D.	Zulassung (ordnungsrechtlich) .....	100
E.	Arten des Zugangs zur Leistungserbringung nach SGB V .....	101
I.	Plankrankenhäuser .....	101

---

II. Durch Versorgungsvertrag zugelassene Krankenhäuser .....	103
III. Rechtsschutz .....	103
F. Personal .....	103
G. Leistungen eines Krankenhauses .....	104
H. Qualitätssicherung .....	104
I. Rechtlicher Rahmen der Qualitätssicherung bei Krankenhäusern .....	104
II. Herstellung der Verbindlichkeit von Qualitätsanforderungen .....	105
III. Überwachung von Qualitätsanforderungen .....	106
IV. Reaktionen bei Nichteinhaltung von Qualitätsanforderungen .....	106
I. Vergütung .....	106
J. Beendigung der Marktteilnahme .....	109
I. Herausnahme aus dem Krankenhausplan .....	109
II. Kündigung des Versorgungsvertrages .....	109
III. Unterschreitung von Leistungsmindestmengen .....	109
K. Nutzerstellung .....	110
§ 21 Pflegeeinrichtungen .....	111
A. Rechtsquellen .....	111
B. Arten von Pflegeeinrichtungen .....	112
C. Infrastrukturverantwortung .....	114
I. Zuständigkeit .....	114
II. Beteiligung anderer Akteure .....	114
III. Ausgestaltung .....	115
D. Zulassung (ordnungsrechtlich) .....	116
E. Art des Zugangs zur Leistungserbringung nach SGB XI .....	117
I. Zulassung durch Versorgungsvertrag – Anspruch auf Versorgungsvertrag .....	117
II. Rechtsnatur des Versorgungsvertrages – Rechtsschutz .....	117
III. Beteiligte des Versorgungsvertrages .....	117
IV. Voraussetzungen für den Abschluss eines Versorgungsvertrages .....	118
V. Inhalt des Versorgungsvertrages .....	118
VI. Wirkungen des Versorgungsvertrages .....	118
F. Personal .....	119
I. Personalvorgaben .....	119
II. Ordnungsrechtliche Personalvorgaben: Heimpersonalverordnung .....	119
III. Personalvorgaben im SGB XI .....	120
G. Leistungen der Pflegeeinrichtungen .....	120
I. Leistungsprogramm des SGB XI .....	120
II. Gesetzliche Leistungen .....	121
III. Zusatzleistungen im Pflegeheim .....	121
H. Qualitätssicherung .....	121
I. Besonderheiten der Qualitätssicherung in der Pflege .....	121
II. Entwicklung von Qualitätsanforderungen – Finanzierung und Zustandekommen .....	122
III. Herstellung der Verbindlichkeit von Qualitätsanforderungen .....	123
IV. Umsetzung von Qualitätsanforderungen in die Praxis .....	124
V. Überwachung der Einhaltung von Qualitätsanforderungen .....	124
VI. Reaktion auf Nichteinhaltung von Qualitätsanforderungen .....	125
I. Vergütungen .....	126
I. Allgemeine Vorschriften zur Pflegevergütung .....	126
II. Prinzipien der Einrichtungsfinanzierung im SGB XI .....	126
III. Duale Finanzierung .....	126
IV. Vergütung der stationären Pflegeleistungen .....	127
1. Bemessungsgrundsätze der Entgelte für Pflegeleistungen (Pflegesätze) .....	127
2. Bemessungsgrundsätze der Entgelte für Unterkunft und Verpflegung .....	129
3. Zusatzleistungen .....	129
V. Vergütungen der ambulanten Pflegeleistungen .....	129
1. Vergütungsregelung .....	129
2. Gebührenordnung .....	130
VI. Festsetzung der Vergütung durch die Schiedsstelle .....	130
VII. Kostenerstattung statt Vereinbarung einer Vergütung .....	130

J. Beendigung der Marktteilnahme .....	131
K. Nutzerstellung .....	131
§ 22 Dienste und Einrichtungen der Rehabilitation und Teilhabe sowie der Prävention .....	133
A. Allgemeines zu Diensten und Einrichtungen der Rehabilitation und Teilhabe .....	133
B. Medizinische Rehabilitation .....	135
C. Berufliche Rehabilitation .....	136
D. Soziale Rehabilitation .....	138
E. Dienste und Einrichtungen der Prävention .....	138
§ 23 Formen der Kooperation zwischen institutionellen und personellen leistungserbringenden Akteuren .....	139
A. Allgemeines .....	139
B. Kooperation zwischen Ärzten und Krankenhäusern .....	139
I. Belegarzt .....	139
II. Ambulantes Operieren .....	140
III. Ambulante Behandlung durch ermächtigte Krankenhausärzte .....	140
C. Ärztliche Versorgung in Pflegeeinrichtungen .....	141
D. Integrierte Versorgung .....	141
E. Strukturierte Behandlungsprogramme .....	141
§ 24 Sonstige institutionelle Akteure im Gesundheitswesen (Überblick) .....	142
A. An der Leistungserbringung im Rahmen des SGB V indirekt beteiligte Akteure .....	142
I. Krankenkassen – Verbände der Krankenkassen .....	142
II. Kassenärztliche Vereinigungen – Zulassungs- und Berufungsausschüsse .....	143
III. Landesausschüsse – Gemeinsamer Bundesausschuss .....	143
IV. Medizinische Dienste .....	145
B. Sonstige Akteure .....	146
I. Gemeinden und Kreise im Gesundheitswesen .....	146
II. Öffentlicher Gesundheitsdienst .....	146
III. Rettungsdienst .....	147
IV. Freie Wohlfahrtspflege .....	147
V. Verbände kranker und behinderter Menschen .....	148
VI. Selbsthilfe .....	148
<b>6. Kapitel. Waren (Arzneimittel - Hilfsmittel - Medizinprodukte)</b> .....	151
§ 25 Überblick: Arzneimittel - Hilfsmittel - Medizinprodukte .....	151
A. Regulierungsweisen und Rechtsquellen .....	151
B. Zur Strukturierung des Produktrechts .....	152
§ 26 Arzneimittel .....	152
A. Überblick .....	152
B. Begriffe .....	152
I. Arzneimittel .....	152
II. Stoffe .....	153
III. Weitere Begriffe .....	154
C. Herstellung .....	154
I. Erlaubnis .....	154
II. Rücknahme und Widerruf der Erlaubnis .....	154
D. Bereitstellung (Zulassung) .....	154
I. Zulassungspflicht .....	154
II. Zuständigkeiten .....	154
E. Inverkehrbringen (Abgabe) .....	156
I. Begriffe .....	156
II. Verantwortlichkeit für die Abgabe .....	157
III. Abgabeverbote .....	157
IV. Apothekenpflicht .....	157
V. Versandhandel – elektronischer Handel .....	157
VI. Verschreibungspflicht .....	158
F. Preisgestaltung .....	158
I. Im Arzneimittelrecht .....	158
II. Im Sozialrecht (SGB V) .....	159
1. Festbeträge .....	159

---

2. Erstattungsbeträge für nicht festbetragsfähige Arzneimittel .....	160
3. Pflichtrabatte .....	160
§ 27 Hilfsmittel .....	160
A. Regelungsorte .....	160
B. Begriff und Arten des Hilfsmittels .....	161
C. Herstellung .....	161
D. Bereitstellung (Zulassung)	161
I. Zulassung durch Verträge .....	162
II. Aufnahme in das Hilfsmittelverzeichnis .....	162
E. Abgabe an die Versicherten .....	162
F. Preisgestaltung .....	163
I. Festbeträge .....	163
II. Vertragliche Gestaltung .....	163
§ 28 Medizinprodukte (Überblick) .....	163
A. Gesetzeszweck .....	163
B. Begriffe .....	164
C. Herstellung .....	164
D. Bereitstellung - Inverkehrbringen .....	164
E. Verwendung - Betrieb .....	164
F. Preisgestaltung .....	164
<b>7. Kapitel. Private Krankenversicherung</b> .....	165
§ 29 Einführung .....	165
A. Zweck und Typologie der privaten Krankenversicherung .....	165
B. Rechtsgrundlagen .....	167
I. Versicherungsvertragsgesetz .....	167
II. Weitere Gesetze und Verordnungen .....	168
III. Allgemeine Versicherungsbedingungen .....	168
IV. Gesundheitsreform 2007 .....	170
C. Vergleich mit der GKV .....	172
I. Grundlegende Unterschiede zwischen PKV und GKV .....	172
II. Gemeinsamkeiten zwischen PKV und GKV .....	173
III. Leistungsvergleich PKV im Normaltarif mit GKV .....	173
D. Zuordnung zu PKV oder GKV .....	175
I. Zugang zur PKV .....	175
II. Einzelne Zuordnungsfragen .....	176
1. Beihilfe .....	176
2. Gemischte Familienverhältnisse: Künstliche Befruchtung .....	176
E. Rahmenbedingungen .....	177
I. PKV-Markt .....	177
II. PKV-Aufsicht .....	177
§ 30 Grundsätze des Krankenversicherungsvertrags .....	179
A. Begriffe und Typologie .....	179
B. Beteiligte Personen .....	180
C. Vorvertragliche Beratung und Information .....	181
D. Vertragsschluss .....	182
E. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers .....	183
I. Einführung .....	183
II. Vorvertragliche Anzeigeboliegenheit .....	183
1. Äquivalenzprinzip .....	183
2. Fragenkatalog .....	183
3. Rechtsfolgen .....	185
4. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung .....	185
5. Datenüberprüfung .....	185
III. Sonstige Obliegenheiten .....	186
F. Rücktritt und Kündigung .....	186
I. Rücktritt und Kündigung durch den Versicherer .....	186
II. Kündigung durch den Versicherungsnehmer .....	187
§ 31 Versicherungsprämie .....	188
A. Einleitung .....	188

---

B. Prämienkalkulation und Altersrückstellung .....	188
C. Prämienanpassung .....	189
D. Zahlungsverzug .....	190
§ 32 Versichererleistung und Tarife .....	192
A. Grundsätze der Versichererleistung .....	192
B. Leistungen der Krankheitskostenvollversicherung .....	194
I. Versicherungsfall .....	194
1. Allgemeines .....	194
2. Krankheit .....	194
3. Medizinische Notwendigkeit einer Heilbehandlung .....	195
4. Zeitlicher Umfang .....	196
5. Räumlicher Umfang .....	197
II. Allgemeine Einschränkungen der Versichererleistung .....	197
1. Höchstsätze .....	197
2. Übermaßverbot .....	198
3. Wirtschaftlichkeitsgebot .....	198
4. Bereicherungsverbot .....	198
5. Subsidiarität .....	199
6. Ausschlussgründe .....	199
III. Ausgewählte Leistungselemente .....	200
1. Ambulante Heilbehandlung .....	200
2. Zahnärztliche Heilbehandlung .....	201
3. Stationäre Heilbehandlung .....	201
4. Arzneimittel .....	201
5. Heilmittel .....	202
6. Hilfsmittel .....	202
C. Besonderheiten des Standardtarifs .....	203
D. Besonderheiten des Basistarifs .....	203
E. Tarifwechsel innerhalb eines PKV-Unternehmens .....	205
I. Allgemeines .....	205
II. Wechsel vom Normaltarif in andere Tarife .....	205
1. Standard- und Basistarif .....	205
2. Innerhalb der Normaltarife .....	206
III. Wechsel vom Standardtarif zum Basistarif .....	207
IV. Wechsel vom Basistarif in den Normaltarif .....	208
V. Anwartschaft .....	209
F. Wechsel des PKV-Versicherers .....	209
G. Portabilität der Altersrückstellung .....	209
§ 33 Pflegeversicherung .....	211
A. Allgemeines .....	211
B. Private Pflegepflichtversicherung .....	212
<b>8. Kapitel. Schutz von Verbrauchern, Nutzern und Patienten im Gesundheitsrecht .....</b>	<b>213</b>
§ 34 Überblick .....	213
§ 35 Allgemeine verbraucherbezogene Vorkehrungen im Sozialrecht .....	214
A. Aufklärung, Beratung und Auskunft .....	214
B. Wunsch- und Wahlrechte bei der Leistungsgestaltung .....	214
§ 36 Gesundheitsbezogene Dienstleistungen .....	215
A. Bei Krankheit .....	215
I. Patientenbeauftragter .....	215
II. Unterstützung durch Krankenkassen in Haftungsfällen .....	215
III. Patientenrechtegesetz (Eckpunkte) .....	216
B. Bei Pflegebedürftigkeit .....	216
I. Pflegestützpunkte .....	217
II. Pflegeberatung .....	217
C. Bei Behinderung .....	217
I. Behindertenbeauftragte .....	217
II. Beratung und Unterstützung durch Servicestellen .....	218
§ 37 Gesundheitsbezogene Waren .....	218
A. Produktinformation .....	218

---

I. Arzneimittel .....	218
II. Medizinprodukte .....	218
B. Produkthaftung .....	219
I. Arzneimittel .....	219
II. Medizinprodukte .....	219
<b>9. Kapitel. Außergerichtliche Konfliktlösung .....</b>	<b>221</b>
§ 38 Gründe und Formen für außergerichtliche Konfliktlösungen im Gesundheitsrecht .....	221
§ 39 Schiedswesen .....	222
A. Funktion, Geschichte und Bereiche .....	222
B. Schiedsämter und Schiedsstellen in der Gesetzlichen Krankenversicherung (SGB V) .....	223
I. Bereiche .....	223
II. Rechtsgrundlagen .....	223
III. Zuständigkeit .....	224
IV. Organisation – Zusammensetzung - Aufsicht .....	224
V. Verfahren .....	224
VI. Entscheidung .....	225
VII. Rechtsschutz .....	225
C. Krankenhausfinanzierung (KHG – KHEntgG) .....	225
I. Bereiche .....	225
II. Rechtsgrundlagen .....	226
III. Zuständigkeit .....	226
IV. Organisation - Zusammensetzung .....	226
V. Verfahren .....	227
VI. Entscheidung .....	227
VII. Genehmigung .....	227
VIII. Rechtsschutz .....	227
D. Soziale Pflegeversicherung (SGB XI) .....	228
I. Bereiche .....	228
II. Rechtsgrundlagen .....	228
III. Zuständigkeit .....	228
IV. Organisation – Zusammensetzung - Aufsicht .....	229
V. Verfahren .....	230
VI. Entscheidung .....	230
VII. Rechtsschutz .....	230
E. Sozialhilfe (SGB XII) .....	231
I. Rechtsgrundlagen .....	231
II. Zuständigkeit .....	231
III. Organisation .....	231
IV. Verfahren .....	231
V. Entscheidung .....	231
VI. Rechtsschutz .....	231
<b>10. Kapitel. Arzthaftungsrecht .....</b>	<b>233</b>
§ 40 Einleitung .....	233
§ 41 Die Haftungsbeziehungen bei der ärztlichen Behandlung .....	234
A. Die Haftungsgrundlagen .....	234
I. Die unterschiedlichen Haftungsregime .....	234
1. Das vertragliche Haftungsregime .....	234
a) Der Behandlungsvertrag als zivilrechtlicher Vertrag .....	234
b) Der Behandlungsvertrag als Dienstvertrag .....	236
2. Das deliktische Haftungsregime .....	237
II. Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Haftungsregime .....	238
B. Der Anspruchsinhaber eines Arzthaftungsanspruches .....	239
C. Der Anspruchsgegner auf Behandlerseite .....	239
I. Eigenhaftung und abgeleitete Haftung .....	240
II. Die ambulante Behandlung .....	241
1. Die ambulante Behandlung durch niedergelassene Ärzte .....	241
a) Die Behandlung durch einen einzelnen Arzt .....	241

---

b) Die Behandlung in einer Praxisgemeinschaft .....	242
c) Die Behandlung durch eine Gemeinschaftspraxis .....	243
d) Die Behandlung in einem Medizinischen Versorgungszentrum .....	244
2. Die ambulante Behandlung im Krankenhaus .....	245
III. Die stationäre Behandlung .....	248
1. Der totale Krankenhausaufnahmevertrag .....	248
2. Der gespaltene Krankenaufnahmevertrag .....	250
3. Der Krankenaufnahmevertrag mit Arztzusatzvertrag .....	252
D. Die Notfallbehandlung .....	253
E. Die öffentlich-rechtliche Behandlung .....	254
§ 42 Die Behandlungsfehlerhaftung .....	255
A. Vorbemerkung .....	255
B. Der haftungsbegründende Tatbestand .....	256
I. Die Behandlungsfehlertypen .....	256
1. Die generalisierten Qualitätsmängel .....	256
a) Der Übernahmefehler .....	257
b) Der Organisations- und Koordinationsfehler .....	259
2. Konkrete Qualitätsmängel .....	262
a) Der Therapiewahlfehler .....	262
b) Der Therapiefehler .....	264
c) Der Diagnosefehler .....	266
d) Die Nichterhebung erforderlicher Diagnose- und Kontrollbefunde .....	268
3. Die therapeutische Sicherungsaufklärung .....	269
4. Sonderprobleme der ärztlichen Arbeitsteilung .....	272
a) Der Grundsatz .....	272
b) Die horizontale Arbeitsteilung .....	273
aa) Die fachübergreifende Zusammenarbeit im Krankenhaus .....	273
bb) Das Verhältnis unter niedergelassenen Ärzten oder zu Krankenhausärzten .....	275
cc) Zusammenarbeit zwischen Belegkrankenhaus und Belegarzt .....	278
c) Die vertikale Arbeitsteilung .....	279
aa) Das Zusammenwirken vorgesetzter und nachgeordneter Ärzte .....	279
bb) Die Übertragung ärztlicher Aufgaben auf nichtärztliche Leistungserbringer .....	280
II. Der Sorgfaltsmaßstab .....	281
1. Die inhaltlichen Anforderungen .....	281
2. Die Feststellung des maßgeblichen Standards .....	284
III. Die haftungsbegründende Kausalität .....	286
1. Die grundsätzlichen Anforderungen an den Zurechnungszusammenhang .....	286
2. Die Unterbrechung des Kausalzusammenhangs .....	287
3. Die Sonderregelung des § 830 I BGB .....	288
IV. Die Beweislast hinsichtlich des haftungsbegründenden Tatbestandes .....	289
1. Der Grundsatz – volle Beweislast beim Patienten .....	289
2. Beweiserleichterungen - Beweislastumkehr .....	290
a) Der Anscheinsbeweis .....	290
b) Das voll beherrschbare Risiko .....	292
c) Der grobe Behandlungsfehler .....	295
aa) Die Voraussetzungen eines groben Behandlungsfehlers .....	295
bb) Anwendungsbereiche und Rechtsfolgen eines groben Behandlungsfehlers .....	296
cc) Ausnahmen von der Beweislastumkehr .....	297
d) Beweislastumkehr bei einfachen Befunderhebungsfehlern .....	299
e) Der Dokumentationsmangel .....	301
aa) Zweck und Umfang der Dokumentationspflicht .....	301
bb) Die Auswirkungen eines Dokumentationsmangels .....	305
cc) Das Einsichtsrecht des Patienten .....	306
C. Der haftungsausfüllende Tatbestand .....	307

I. Mögliche Sekundärschäden .....	307
II. Zur haftungsausfüllenden Kausalität .....	312
III. Beweisfragen .....	313
IV. Sonderfälle .....	314
1. Sonderproblem: »Kind als Schaden« .....	314
2. Sonderproblem: Schädigung dritter Personen .....	315
D. Mitverschulden .....	317
§ 43 Die Aufklärungsfehlerhaftung .....	317
A. Der rechtliche Ausgangspunkt .....	318
B. Der Aufklärungsmangel .....	319
I. Der Inhalt der Aufklärung .....	319
1. Die Diagnoseaufklärung .....	319
2. Die Behandlungs- oder Verlaufsaufklärung .....	320
3. Die Risikoaufklärung .....	324
4. Besonderheiten bei sog. Schönheitsoperationen .....	328
5. Die wirtschaftliche Aufklärung .....	329
III. Die Intensität der Aufklärung .....	330
1. Grundsätzliches .....	330
2. Keine Verharmlosung .....	330
3. Die Dringlichkeit des Eingriffs .....	331
IV. Der Aufklärungspflichtige .....	331
V. Der Aufklärungssadressat .....	334
1. Der minderjährige Patient .....	334
a) Der Grundfall .....	334
b) Der einsichtsfähige Minderjährige .....	335
c) Schranken des Einwilligungsrechtes der Sorgeberechtigten .....	336
2. Psychisch Kranke und sonstige Geschäftsunfähige .....	337
3. Bestehende Sprachprobleme .....	338
VI. Der Zeitpunkt der Aufklärung .....	339
1. Die stationäre Behandlung .....	339
2. Die ambulante Behandlung .....	341
3. Diagnostische Eingriffe .....	342
4. Die Operationserweiterung .....	342
5. Notfalloperationen .....	344
VII. Die Form der Aufklärung .....	344
VIII. Die Verzichtbarkeit der Aufklärung .....	345
1. Der erklärte Aufklärungsverzicht .....	345
2. Der voraufgeklärte Patient .....	345
3. Die mutmaßliche Einwilligung .....	346
C. Kausalitätsprobleme .....	347
I. Der Grundsatz .....	347
II. Die hypothetische Kausalität .....	348
1. Die anderweitige Schadensursache .....	348
2. Die hypothetische Einwilligung .....	348
III. Der Schutzzweck der Aufklärung .....	349
D. Die Darlegungs- und Beweislast .....	350
§ 44 Rechtsfolgen der Arzthaftung und Verjährung .....	352
A. Der Schadensersatzanspruch .....	352
I. Der Ersatz des immateriellen Schadens .....	352
1. Die Faktoren für die Bemessung des Schmerzensgeldes .....	353
2. Einmalzahlung und Schmerzensgeldrente .....	354
II. Der materielle Schadensersatz .....	354
B. Verjährung .....	356
I. Die Verjährungsfrist .....	356
II. Der Beginn des Laufs der Verjährungsfrist .....	356
1. Die Behandlungsfehlerhaftung .....	356
a) Die positive Kenntnis .....	356
b) Die grob fahrlässige Unkenntnis .....	358
c) Die Zurechnung fremden Wissens .....	358

2. Die Aufklärungsfehlerhaftung .....	359
III. Die Hemmung der Verjährung .....	359
<b>11. Kapitel. Gesundheitsstrafrecht .....</b>	<b>361</b>
§ 45 Beginn und Ende des strafrechtlichen Rechtsgüterschutzes .....	361
A. Unterschiedlich geschützte Daseinsphasen .....	361
B. Abgrenzung zwischen »ungeborenem« und »menschlichem« Leben .....	363
I. Beginn menschlichen Lebens .....	363
II. Interferenzbereich zwischen ungeborenem und menschlichem Leben .....	364
C. Abgrenzung zwischen Menschenleben und Tod .....	366
I. Todeskonzept orientiert am TPG .....	367
II. Todeskonzept orientiert am medizinischen Erkenntnisstand .....	368
§ 46 Strafrechtlicher Schutz ungeborenen Lebens .....	371
A. Unterscheidung zwischen intra- und extrauterinem ungeborenem Leben .....	371
B. Strafrechtlicher Schutz gegen Schwangerschaftsabbrüche .....	371
I. Überblick über das gesetzliche Schutzkonzept .....	371
II. Überblick über die historische Entwicklung .....	372
III. Abwägung zwischen den Interessen des Ungeborenen und der Schwangeren .....	374
C. Strafrechtlicher Schutz extrauteriner Embryos .....	376
I. Durch das ESchG geschützte Rechtsgüter .....	376
II. Rechtliche Zulässigkeit des Stammzellenimports .....	379
III. Rechtliche Zulässigkeit der Präimplantationsdiagnostik .....	381
§ 47 Strafrechtlicher Schutz menschlichen Lebens .....	384
A. System der Tötungsdelikte .....	384
B. Hilfe im Sterben .....	385
C. Indirekte Sterbehilfe .....	386
D. Aktive Sterbehilfe .....	387
E. Passive Sterbehilfe .....	390
F. Sterbehilfe durch Behandlungsabbruch .....	391
G. Sterbehilfe aufgrund einer Patientenverfügung .....	392
I. Antizipierte Einwilligung des Patienten .....	392
II. Mutmaßliche Einwilligung des Patienten .....	393
§ 48 Strafrechtlicher Schutz der körperlichen Integrität .....	395
A. Einwilligung in lebensgefährliche körperliche Eingriffe .....	395
B. Ärztliche Heileingriffe .....	395
C. Ärztliche Aufklärung und sonstige Einwilligungsvoraussetzungen .....	397
I. Aufklärung als Voraussetzung einer wirksamen Einwilligung .....	397
II. Umfang der gebotenen Aufklärung .....	398
III. Zeitpunkte und Form der Aufklärung .....	399
IV. Inhalt der Aufklärung .....	399
D. Hypothetische Einwilligung .....	400
E. Ärztliche Kunstfehler .....	401
I. Facharztstandard als Maßstab für eine kunstgerechte Behandlung .....	402
II. Typen möglicher Kunstfehler .....	404
F. Ärztliche Organisationsfehler .....	405
I. Horizontale Arbeitsteilung .....	406
II. Vertikale Arbeitsteilung .....	407
§ 49 Organ- und Gewebetransplantationen .....	407
A. Sonderregelungen für Organ- und Gewebetransplantationen .....	407
B. Organ- und Gewebehandel .....	408
I. Begriff des Handeltreibens .....	408
II. Schutzzweck des Handelsverbots .....	409
C. Organ- und Gewebespenden durch Lebende .....	411
I. Rechtliche Voraussetzungen für eine Lebendspende .....	411
II. Besonderheiten der Cross-over-Spende .....	412
D. Postmortale Organ- und Gewebespenden .....	413
I. Zustimmungs- und Widerspruchslösungen .....	413
II. Rechtliche Voraussetzungen für eine postmortale Spende .....	414

<b>12. Kapitel. Ethik</b>	417
§ 50 Erheblichkeit des Ethik-Topos im Recht	417
A. Allgemeines Verhältnis	418
B. Spezielle Rezeptionen (insbesondere im Gesundheitsrecht)	420
§ 51 Gründe für die geforderte besondere Ethikrelevanz	421
§ 52 Was ist eigentlich »Ethik«	423
A. Inhalt und Maßstab	424
B. Normativkraft	426
C. Differenz zum Recht	426
<b>Stichwortverzeichnis</b>	429